

## **Erfahrungsbericht zur 16. Sommeruniversität in Vilnius**

Ich hatte das Glück, in diesem Jahr ein Stipendium für die 16. Sommeruniversität in Vilnius zu erhalten und an dieser dann im Juni/Juli 2019 teilzunehmen. Ich habe eine wunderbare Zeit in Litauen verbracht und möchte nun in diesem Bericht kompakt meine Eindrücke schildern.

Nach der Zusage des Stipendiums durch Frau Shukvani habe ich direkt nach Flügen und einer Unterkunft geschaut. Das sollte man auch möglichst schnell tun, damit die Flugpreise nicht zu sehr steigen. Ich bin von Frankfurt über Warschau nach Vilnius geflogen und hatte leider etwas Probleme wegen meinem Gepäck, das aufgrund von Verspätungen nicht mit mir in Vilnius gelandet ist. Daher würde ich empfehlen, einen Direktflug zu buchen. Meine Kommilitonen sind alle direkt geflogen und haben, soweit ich weiß, nicht sehr viel mehr für die Flüge bezahlt. Als Unterkunft habe ich ein schönes Hostel in dem Viertel Uzupis gewählt. Es hat mir zwar gut gefallen, es war aber 20 Minuten zu Fuß von der Universität entfernt. Die meisten anderen Studenten haben über Airbnb in einer Unterkunft in der Altstadt gewohnt, um näher an der Uni zu sein.

### **Unterricht**

Der Unterricht begann morgens um 9.00 Uhr. Vormittags hatten wir meistens zwei Vorlesungen bzw. Workshops und nach einer zweistündigen Mittagspause ging es dann mit einem weiteren Kurs weiter. Dieses Jahr war das Thema der Sommeruni „Gleichheit in Europa: Zwischen Harmonisierung und Diversität“. Dazu wurde uns ein unglaublich interessantes und vielfältiges Programm geboten. So haben wir dieses Thema unter verschiedenen Gesichtspunkten diskutiert. Wir haben es unter anderem aus rechtsgeschichtlicher, strafrechtlicher als auch privatrechtlicher Perspektive betrachtet. Am ersten Tag haben wir beispielsweise das Prinzip der Gleichheit in der Vorlesung von Prof. Günther besprochen. Wir haben gelernt, wie verschiedene Philosophen (von Aristoteles bis Thomas Hobbes) im Laufe der Geschichte Gleichheit bzw. Gerechtigkeit verstanden und ausgelegt haben. In einem Workshop von Prof. Seul von unserer Partneruniversität Paris-Nanterre haben wir auch das aktuelle Thema „Fridays for Future“ behandelt. Dabei haben alle Studenten kurze Beiträge geleistet, in denen unter anderem die rechtliche und politische Lage der Schülerstreiks in unseren Heimatländern dargestellt wurde. Somit haben wir zu dieser Thematik einen übergreifenden Überblick erhalten. In diesem Kontext muss ich auch die außergewöhnliche Leistung unserer Kommilitonen aus Paris-Nanterre hervorheben, die

die Professoren und Studenten während des Unterrichts hervorragend übersetzt haben. Zudem nahmen dieses Jahr zum ersten Mal ukrainische Studenten an der Sommeruni teil, wodurch das Klima noch multinationaler und interessanter wurde.

### **Programm**

Außerhalb des Unterrichts hatten wir als Gruppe auch unseren Spaß gehabt. Obwohl sich die meisten vorher nicht gekannt haben, haben wir uns alle auf Anhieb sehr gut verstanden und viel miteinander unternommen. So haben wir zum Beispiel zusammen Vilnius erkundet, wobei hier natürlich die wunderschöne Altstadt zu erwähnen ist. Das Viertel mit seinen bunten Häusern und verwinkelten Gassen ist wunderschön und charmant und bietet außerdem viele gute Restaurants. Am Wochenende sind wir zudem nach Trakai gefahren. Die Fahrt mit dem Zug dauert ung. eine halbe Stunde und kostet nicht mehr als 2 Euro. Dort haben wir an einem schönen See entspannt und eine Burg besichtigt. Abends haben wir uns natürlich auch immer getroffen, um das Nachtleben von Vilnius zu erleben. Es gibt dort einige Bars, in denen das Kennenlernen sehr Spaß macht. Das Programm, das von der Uni organisiert wurde, war auch sehr interessant. So sind wir an dem Samstag nach Kaunas gefahren und haben eine Bootsfahrt gemacht. Zudem wurde für uns ein Restaurant gemietet, in dem wir sehr gut gegessen haben. Dort haben wir auch ein paar traditionelle litauische Tänze kennengelernt und getanzt, was großen Spaß gemacht hat. Darüber hinaus wurden wir von der französischen Botschafterin in ihrer Residenz zu einer Cocktailparty eingeladen.

### **Fazit**

Abschließend lässt sich sagen, dass ich in Vilnius eine unvergessliche Zeit verbracht habe, die mir in sehr guter Erinnerung bleiben wird. Ich habe tolle Menschen kennengelernt, mich mit neuen interessanten Themen beschäftigt und einen neuen Ort in mein Herz geschlossen. Ich kann es nur empfehlen, sich für ein Stipendium für die Sommeruni zu bewerben, da es eine sehr bereichernde Zeit war.

